

Sturm stoppt Pioniere

Bremer Extrembergsteiger aus Chile zurück

Von Thomas Kuzaj

▪ Expedition: Sie sind wieder da. Anfang Dezember war eine Gruppe von Bremer Extrembergsteigern zu einer mehrwöchigen Skiexpedition nach Chile aufgebrochen (wir berichteten). Das vierköpfige Team des Bremer Alpenvereins wollte das nördliche patagonische Inlandeis auf einer 110 Kilometer langen Strecke überqueren – und so eine neue Route von den Anden zum Pazifik schaffen. Detailliertes Kartenmaterial des Inlandeises gibt es nicht. Und: „In dieser Kombination – mit Ski, Lastschlitten und Raftbooten – hätte das bislang noch nie ein Mensch gemacht“, sagt einer der Teilnehmer, der Journalist **Folkert Lenz**. Mit ihm waren unterwegs: **Holger Buchmann**, **Karsten Hübener** und **Georg Schmitz**.

Lenz: „Leider waren wir nicht so erfolgreich wie erhofft.“ Aus der sorgfältig geplanten und vorbereiteten Pioniertat wurde nichts. Lenz weiter: „Die Orkane auf den Eisfeldern in Südchile sind zwar legendär. Dass uns die Stürme aber über Wochen keine Gelegenheit geben würden, die Gletscher überhaupt zu betreten, hat uns trotzdem überrascht.“ Auch eine Besteigung des abgelegenen Monte San Valentin – mit



Oleta Adams singt in Bremen.

4058 Metern der höchste Gipfel in diesem Teil Patagoniens – misslang wegen des anhaltenden Schlechtwetters. Tagelang musste sich die Bremer Gruppe mit ihren zwei Zelten im Schneesturm eingraben und hinter hohen Schneemauern verschanzen. Am Ende war der Rückzug in Richtung Tal unvermeidlich, sagen die Alpinisten.

„Patagonien gilt als rau, hart, zivilisationsfern und unwirtlich. Dieses Erlebnis haben wir gesucht und – auf bittere Art – auch gefunden“, zieht Lenz Bilanz.

▪ Auftritt: „Woman In Chains“ (mit „Tears for Fears“), „Rhythm of Life“, „Get Here“ – das waren Ende der 80er, Anfang der 90er die großen Hits der amerikanischen Soul-Sängerin **Oleta Adams**. Sie hatte einige Jahre als Barpianistin und -sängerin in Kansas City gearbeitet, bevor die Briten von „Tears for Fears“ sie entdeckten. Es folgten weltweite Erfolge. „Get Here“ wurde ein Pop-Klassiker.

„Here I am“ – unter diesem Motto ist die Sängerin und Pianistin jetzt wieder unterwegs. Mit Band gibt sie verschiedene Konzerte in Holland. Und ein einziges in Deutschland. Das wiederum ist – in Bremen. Am Dienstag, 11. Februar, tritt Oleta Adams im Bremer Musicaltheater (Richtweg) auf. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten dafür gibt es in den Geschäftsstellen unserer Zeitung.



Menschliche Schwertransporter – Bremer Extrembergsteiger gehen mit 30 Kilo Last auf dem Rücken durch die Eiswand. ▪ Foto: Lenz